

Herrn  
Eckhart Schneider

Berliner Platz 1  
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Frau Weigel-Greilich  
Telefon: 0641 306-1016  
Telefax: 0641 306-2015  
E-Mail: [gerda.weigel-greilich@giessen.de](mailto:gerda.weigel-greilich@giessen.de)

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom  
09.09.2021

Unser Zeichen  
IV-Wei./rl.-ANF/0343/2021

Datum  
13. September 2021

## Ihre Anfrage vom 09.09.2021 bezüglich "Klärschlamm" - ANF/0343/2021

Sehr geehrter Herr Schneider,

Ihre Fragen werden wie folgt beantwortet:

"Auf eine Bürgeranfrage zum Klärschlamm der Stadt und zu der Möglichkeit diesen zur Energiegewinnung zu nutzen, wurde geantwortet, dass 14000 Tonnen pro Jahr anfallen und dass diese zur thermischen Verwertung ins Rhein-Main-Gebiet transportiert werde. Von den SWG wurde angedeutet, dass eine eigene thermische Verwertung geprüft würde. Seit Anfang des Jahres wird regelmäßig Klärschlamm von der Fa. Lambers GmbH aus Spelle im Emsland abtransportiert und zwar in den Raum Köln.

### Frage 1:

Was ist der Grund für diesen Transportwechsel über eine wesentlich längere Strecke?

### Antwort:

Die Klärschlammverwertung war gemäß den gültigen Vergaberegeln ab dem 01.01.2021 erneut europaweit auszuschreiben. Der Zuschlag für 2 Jahre (+2 Optionsjahre) für das wirtschaftlichste Angebot ging abweichend von der letzten Ausschreibung an die Fa. MR Consulting GmbH. Hiermit verbunden war der Wechsel des Verwertungsortes. Die Fa. Lambers transportiert lediglich den Klärschlamm als Subunternehmen für die MR Consulting GmbH.

### Frage 2:

Welchen Vertrag haben die SWG mit der Fa. Lambers?

**Antwort:**

Für die Verwertung des Klärschlammes aus dem Klärwerk Gießen sind die Mittelhessischen Wasserbetriebe (MWB) verantwortlich. Wie erwartet, so bestätigen die SWG auf Nachfrage, haben diese keinerlei Verträge mit der Firma Lambers.

**Frage 3:**

Wie weit sind die Planungen für die thermische Verwertung des Klärschlammes in Gießen gediehen?

**Antwort:**

Die aktuellen Abstimmungen mit dem Hessischen Städte- und Gemeindebund (HSGB) zum Vertragsentwurf für eine gemeinsame Verwertung der Klärschlämme von Kommunen der Region soll bis zum Jahresende abgeschlossen sein. Anfang des kommenden Jahres ist vorgesehen, mit den kommunalen Kooperationspartnern die weiteren Verfahrensschritte festzulegen.

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Weigel-Greilich  
Stadträtin

**Verteiler:**

Magistrat  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
CDU-Fraktion  
SPD-Fraktion  
Fraktion Gießener LINKE  
Fraktion Gigg+Volt  
FDP-Fraktion  
AfD-Fraktion  
FW-Fraktion